

Träger: Stadt Seligenstadt



Kinderkrippe *Minimäuse*

BETREUUNGSEINRICHTUNG FÜR KINDER
IM ALTER VON 1 BIS 3 JAHREN



Titelbild: gemalt Minimäus Florian, 2 Jahre

LIEBE ELTERN

Wir freuen uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Die Aufnahme Ihres Kindes in unserer Krippe ist von vielen neuen Eindrücken und Informationen geprägt.

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre unsere Arbeit ein Stück näher bringen und transparent machen.

Wenn Sie noch Fragen zu uns und unserem Haus haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Kleinkind weiß, was das Beste für es ist.

Lasst uns selbstverständlich darüber wachen,

Aber statt es unsere Wege zu lehren, lasst uns ihm Freiheit geben, sein eigenes kleines Leben nach seiner eigenen Weise zu leben. Dann werden wir, wenn wir gut beobachten, vielleicht etwas über die Wege der Kindheit lernen.

Maria Montessori

UNSER LEITBILD

→ **Wir begreifen Entwicklung, Erziehung und Bildung als ein ganzheitliches Geschehen**

→ **Wir bieten den Kindern einen sicheren und verlässlichen Rahmen für ihre ganzheitliche und individuelle Entwicklung**

→ **Wir bauen eine intensive Beziehung zu Ihrem Kind auf, in der es sich sicher und geborgen entwickeln kann**

→ **Wir sehen Eltern kompromisslos als unsere Erziehungspartner**

→ **Wir verstehen uns als Team auf einer gemeinsamen Grundlage mit individuellen Ressourcen**



1. UNSERE EINRICHTUNG



IM SEPTEMBER 2009 HAT DIE STÄDTISCHE KINDERKRIPPE AN DER RODGAU-STRASSE IHREN BETRIEB AUFGENOMMEN. DIE EINRICHTUNG GLIEDERT SICH IN ZWEI GRUPPEN FÜR JEWEILS 12 KINDER IM ALTER VON EINEM BIS DREI JAHREN.

AUFNAHMEKRITERIEN

➔ Wir nehmen Kinder auf, die zusammen mit ihren Erziehungsberechtigten den Hauptwohnsitz in Seligenstadt haben.

Weitere Voraussetzungen:

➔ Kinder, deren Erziehungsberechtigte einer Erwerbstätigkeit nachgehen, sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schul- und Hochschulausbildung oder an Maßnahmen zur Eingliederung in Arbeit befinden.



PERSONELLE BESETZUNG

In unserer Kinderkrippe arbeiten wir in einem kleinen Team und einer Leitung mit pädagogisch geschultem Fachpersonal. Zusätzlich werden wir durch eine Hauswirtschaftskraft unterstützt.

RAUMAUFTEILUNG

Unser Haus besteht aus zwei identischen Gruppenräumen, die nach den aktuellen Bedürfnissen der Kinder umgestaltet werden. Zusätzlich hat jeder dieser Gruppenräume einen Nebenraum, der als Bewegungs- bzw. Ruheraum ausgestattet ist.

Beide Gruppen sind durch einen Zwischenraum, der als Kreativraum genutzt wird, verbunden.

Außerdem gehört zu der Einrichtung: gemeinsames Bad und Wickelraum, Hauswirtschaftsraum, Küche, Büro (mit gleichzeitiger Nutzung als Personalraum), Materialraum, Personal-WC, großes Foyer, Außengelände

TAGESABLAUF

8:00 Uhr	Öffnung der Einrichtung
8:30 Uhr	Teilung der Gruppen
9:00 Uhr	Ende der Bringzeit und gemeinsamer Morgenkreis
9:15 Uhr	Gemeinsames Frühstück in den Gruppen
9:30-11:30 Uhr	Pädagogische Kernzeit
11:30-12:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in den Gruppen
12:15-12:30 Uhr	Abholzeit
12:00-13:30 Uhr	Ruhezeit
13:30-15:30 Uhr	Pädagogische Kernzeit, Nachmittagssnack und Abholzeit
15:30 Uhr	Schließung der Einrichtung

Für die Qualität unserer pädagogischen Arbeit ist es wichtig, dass Sie die Bring- und Abholzeiten einhalten.



2. ZEITEN FÜR IHR KIND

ZEIT ZUM ANKOMMEN UND WOHLFÜHLEN

Um dem Kind den morgendlichen Übergang von der Familie in die Krippe so sanft wie möglich zu gestalten, ist eine vertrauensvolle und entspannte Atmosphäre wichtig.

Pädagogische Fachkräfte nehmen jedes einzelne Kind in Empfang und tauschen mit den Eltern in einem kurzen Gespräch situationsbedingte Informationen aus. Eine wichtige Rolle spielt hierbei auch das Ritual, mit dem sich das Kind von Mutter oder Vater verabschiedet, z. B. Winken, den Elternteil zur Tür begleiten.

In der Übergabesituation sollte ausreichend Zeit gegeben sein. Somit ist ein positiver Start in den Krippenalltag für das Kind eine wichtige Voraussetzung für seine Befindlichkeit im weiteren Tagesverlauf.

Bei uns haben die Eltern die Möglichkeit ihr Kind im Zeitraum zwischen 8 Uhr und 9 Uhr morgens zu bringen, bevor sich die pädagogischen Fachkräfte und Kinder zum gemeinsamen Morgenkreis treffen.

DER MORGENKREIS

Der Morgenkreis ist für alle Kinder und uns der gemeinsame Start in den Tag. Jeder Einzelne wird hier noch einmal begrüßt und bewusst wahrgenommen. Dann folgt eine Mischung aus vielfältigen Anregungen wie Finger- und Wahrnehmungsspiele, Tänzern, Liedern usw.

Die Kinder erfahren hier Gemeinschaft und werden gleichzeitig auf vielen verschiedenen Ebenen ganz gezielt gefördert. Da es kleineren Kindern häufig noch schwer fällt, für einen Moment still zu sitzen und sich zu konzentrieren, ist es notwendig, dass der Morgenkreis möglichst ungestört abläuft.

In unserer Einrichtung lädt ein akustisches Signal die Kinder ein, sich an unserem Treffpunkt zu sammeln. Gleichzeitig ist es für die noch anwesenden Eltern das Zeichen, sich nun von ihren Kindern zu verabschieden. Der Morgenkreis dauert etwa 15 Minuten, danach setzen wir uns zum gemeinsamen Frühstück an den Tisch.



GESUNDE ERNÄHRUNG

Mit dem ersten Krippentag ändert sich für das Kind vieles. Der Tag wird strukturierter, die Bezugspersonen ändern sich und das Kind sammelt viele neue Eindrücke.

FÜR DAS KIND EIN GROSSER KRAFTAKT!

Ausreichender **Schlaf** und eine **gesunde Ernährung** helfen Energie für den Tag zu bekommen.

Bereits in der Krippe wird der Grundstein für eine gesunde Ernährung gelegt. Beim Essen sammeln die Kinder vielerlei Erfahrungen und lernen.

- ➔ Das gemeinsame Essen macht noch mehr Spaß
- ➔ Die Kinder lernen den Unterschied zwischen satt und hungrig
- ➔ Sie können das Essen mit allen Sinnen genießen
- ➔ Der Umgang mit Löffel, Messer und Gabel wird eingeübt
- ➔ Ihre Selbstständigkeit wird dabei gefördert (z.B. das Abräumen von Teller und Tasse)
- ➔ Sie lernen auf Körperhygiene zu achten

Bei der Auswahl der Lebensmittel achten wir besonders auf möglichst vollwertige, unbehandelte und ungesüßte Produkte (z.B. Biobananen und Tomaten, Freiland-eier, magerer Käse und Wurst, Naturjoghurt und Vollkornbrot).

Bei uns findet das Frühstück nach dem Morgenkreis statt. Die Kinder entscheiden selbst, neben wem sie sitzen möchten und was sie essen wollen. Die größeren Kinder schmieren ihr Brot schon selbst. Jedes Kind räumt nach dem Essen seinen Teller und seine Tasse ab. Ebenso wird bei dem Mittagessen auf eine salzarme, gesunde und abwechslungsreiche Kost geachtet. Nachmittags gibt es dann einen vollwertigen Snack wie z.B. Obst, Gemüse oder Joghurt.



WICKELN – EIN GANZ PERSÖNLICHER MOMENT

Die tägliche Körperpflege ist nicht nur notwendig zur Gesunderhaltung des Körpers, sondern sie sorgt auch für das körperliche Wohlbefinden. Pflegesituationen sind zugleich Lernsituationen für das Kind. Das Wickeln ist zwischen Kind und Erzieher eine sehr persönliche und intime Situation, die eine vertrauensvolle Beziehung zum Kind voraussetzt. Es lernt seinen Körper kennen, übt und stabilisiert grob- und feinmotorische Fertigkeiten, entwickelt zunehmend Eigenständigkeit und erwirbt dabei ein positives Selbstbild.

➔ **Wichtige Abläufe:**

Wir haben feste Zeiten für das Wickeln: zwischen dem Frühstück und Mittagessen und nach dem Aufstehen. Natürlich wickeln wir auch nach Bedarf. Nach und nach spielen sich für jedes Kind unterschiedliche Zeiten ein und es ergibt sich ein gewisser Rhythmus am Tag. Beim Wickeln geht es nicht nur alleine um das Säubern des Kindes. Wir haben die Gelegenheit uns den Kindern zuzuwenden, mit ihnen zu sprechen, ihre Befindlichkeit zu beobachten und Vorlieben zu beachten. Dies können wir mit Worten begleiten und darauf eingehen.

Zur Stärkung dieser Beziehung zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind gehört, das Kind auf das Wickeln vorzubereiten und es um sein Einverständnis zu bitten. Das Kind wird von Beginn an beteiligt sein und bekommt so die Möglichkeit, den Verlauf mitzubestimmen und das „Saubermachen“ nicht nur über sich ergehen zu lassen. Wir geben den Kindern z.B. die Möglichkeit ihre Wickelutensilien zu holen, die Treppe hinauf zu klettern und fördern sie in ihrer Selbstständigkeit, z.B. beim An- und Ausziehen.

Sollten die Kinder das Bedürfnis haben, auf die Toilette zu gehen, so geben wir ihnen die Möglichkeit. Das Alter, in dem Kinder soweit sind selbstständig auf die Toilette zu gehen, wird jedoch durch die individuelle Reife bestimmt. Die Entwicklung verläuft daher auch sehr unterschiedlich. Es müssen bestimmte körperliche Reifungsprozesse abgeschlossen sein.

➔ **Wir halten es für sehr wichtig mit den Eltern zusammenzuarbeiten. Hierzu wünschen wir uns einen gegenseitigen Informationsaustausch, um individuell darauf eingehen zu können.**



SCHLAFEN - AUSRUHEN UND NEUE KRÄFTE TANKEN

Ausreichend Schlaf ist – wie die Befriedigung des natürlichen Bewegungsdranges – eine wichtige Voraussetzung für die gesunde Entwicklung des Kindes. Das Schlafbedürfnis ist aber individuell verschieden, wobei das Alter nur ein sehr allgemeiner Anhaltspunkt ist.

Das Kind soll das Schlafen als etwas Schönes und Beruhigendes empfinden. Dies kann es nur, wenn das individuelle Schlafbedürfnis des Kindes und nicht der Tagesablauf die Schlafzeit bestimmt.

Hier ist es erforderlich sich über die grundlegenden Schlafgewohnheiten des einzelnen Kindes, über Zeitpunkt und Dauer des einzelnen Schlafes und über die Einschlafrituale mit den Eltern auszutauschen.

➔ **WICHTIGE ABLÄUFE:**
Wir gehen auf das individuelle Schlafbedürfnis jedes einzelnen Kindes so gut wie möglich ein. Einige Kinder benötigen den Schlaf schon bereits vormittags, diese werden dann schon zu diesem Zeitpunkt in den Schlafräum gelegt.

Schlafen die Kinder nur noch einmal am Mittag, gehen wir in eine gemeinsame Mittagsruhe nach dem Mittagessen. Jedes Kind hat seinen eigenen Schlafplatz, d. h. jedes Kind hat ein eigenes Bettchen oder eine Matratze. Die Garderobe der Kinder sammeln wir in dafür vorgesehenen Körbchen. Die Bettwäsche und ein Kuscheltier wird von den Eltern mitgebracht, da es ein Stück Erinnerung an daheim bedeutet und es erleichtert dem Kind das Einschlafen in der neuen Umgebung.

ABHOLEN UND NACH HAUSE KOMMEN

Die Abholzeit ist zwischen 12:15 und 12:30 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr. In dieser Zeit sind Gespräche zwischen Eltern und Erzieher wichtig, um sich auszutauschen und Informationen weiterzugeben. Auch der Kontakt unter den Eltern findet hier statt.

➔ **Wir gestalten eindeutige Situationen beim Abholen und signalisieren den Kindern mit einem individuellen Ritual das Ende des Krippentages.**



3. PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN

EINGEWÖHNEN UND ORIENTIEREN

➔ Wir orientieren uns an dem so genannten „Berliner Modell“.

Um die Eingewöhnung so angenehm wie möglich zu gestalten, sind wir auf die aktive Mitarbeit der Eltern angewiesen. Eine Bezugsperson des Kindes (möglichst Mutter oder Vater) kommt und bleibt in der ersten Zeit zusammen mit dem Kind in der Gruppe.

Die Aufnahme der neuen Kinder geschieht gestaffelt, um Ihrem Kind und Ihnen die notwendige Aufmerksamkeit und Zeit entgegenzubringen. Zeitlich wird die Dauer der Eingewöhnung von Kind zu Kind variieren. In der Regel dauert diese Zeit zwischen 6 Tagen und 3 Wochen.

➔ Wir arbeiten mit dem so genannten Bezugspersonensystem, das heißt: Jedem Kind und seinen Eltern wird eine pädagogische Fachkraft zugeordnet, die in der Zeit der Eingewöhnung und auch darüber hinaus besonders begleitet und unterstützt.

Das Kind beginnt sich aktiv mit der neuen Situation auseinander zu setzen und sich darauf einzulassen. Es gewöhnt sich langsam und zeitlich individuell an den neuen Tagesablauf, die neuen Regeln und die neue Umgebung. So kann das Kind eine vertrauensvolle Beziehung zu der pädagogischen Fachkraft und den Kindern aus der Gruppe aufbauen.

Eltern und Kinder bekommen in dieser Zeit einen Einblick in das Alltagsgeschehen, die Sicherheit „gut aufgehoben“ zu sein, und die Eltern sehen, dass es den Kindern wirklich gut geht.



WIR ERZIEHER ALS ENTWICKLUNGSPARTNER IHRES KINDES

Unsere pädagogische Grundhaltung:

➔ **Wir begegnen Kindern jeden Alters mit Respekt und Wertschätzung**

➔ **Wir unterstützen die Kinder beim Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls**

➔ **Wir fördern die Kinder in der sich entwickelnden Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz**

➔ **Wir schaffen eine anregende Lernumgebung, in der die Kinder ihren Forscher- und Entdeckerdrang nachgehen können**

SPIELERISCH DIE WELT ENTDECKEN

In den ersten Lebensjahren finden wichtige Lernprozesse in der gesamten Entwicklung der Kinder statt.

Wie erwerben die Kinder die Fähigkeiten, die Grundlage für eine gesunde Entwicklung sind? „Spielerisch“!

Es geht darum, etwas ohne Zwang und Druck zu tun. Nur so hat das Kind die Möglichkeit sich aktiv mit seiner Umwelt auseinander zu setzen und diese zu erproben. Das Spiel umfasst viele verschiedene Entwicklungsbereiche des Kindes, Erlebtes wird verarbeitet und Gefühle werden mitgeteilt.

➔ **Wir bieten dem einzelnen Kind die Möglichkeit es beim Spielen zu begleiten und beim aktiven Erforschen zu unterstützen. Unsere Spielräume und das Außengelände ermöglichen den Kindern einen idealen Erfahrungsraum. Ausflüge in die nahe Umgebung bereichern den Tagesablauf.**



4. ELTERN - UNSERE PARTNER

Gemäß unserem Leitbild sehen wir die Eltern als Erziehungspartner. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, zum Wohle ihrer Kinder kompetent zusammenzuarbeiten.

AUFNAHME-/ UND ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

In dem Aufnahmegespräch werden die vertraglichen und organisatorischen Angelegenheiten mit der Krippenleitung besprochen. Das im Anschluss stattfindende pädagogische Erstgespräch findet mit der eingewöhnenden Bezugsperson statt. Hier werden wichtige Informationen über Kind, Familie und Krippe ausgetauscht. Ein konkreter Ablauf der Eingewöhnung wird besprochen.

In bestimmten Abständen finden Entwicklungsgespräche statt. Hier haben Eltern und pädagogische Fachkräfte die Möglichkeit sich über den Entwicklungsstand des betreffenden Kindes auszutauschen.

ELTERNABENDE

Themenbezogene Elternabende finden in regelmäßigen Abständen statt.

ELTERNBEIRAT

Der von den Eltern zu wählende Elternbeirat vertritt die Interessen und Wünsche der Eltern gegenüber dem Träger und den Mitarbeiter/innen.

Kinderkrippe „MINIMÄUSE“
Rodgastr. 5a | 63500 Seligenstadt
Telefon: 06182-8430218 | Fax: 06182-8430220
krippe@seligenstadt.de | www.seligenstadt.de

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR von 8:00-15:30 Uhr



SCHLUSSGEDANKE

Die Anforderungen an die pädagogische Arbeit in Kinderkrippen haben sich in den letzten Jahren enorm gesteigert. Bei allen unterschiedlichen Vorstellungen über die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten steht für uns das Wohl und die Zufriedenheit Ihrer Kinder an erster Stelle. Die Qualität unserer täglichen Arbeit ist von der gelingenden Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Träger und den pädagogischen Fachkräften geprägt. Wir pflegen einen regen Austausch mit den Eltern und wissen uns einer gemeinsamen Verantwortung für ihre Kinder verpflichtet.

Unsere Konzeption dient der Information und der Transparenz der pädagogischen Arbeit. Sie steht für die große Bedeutung der ganzheitlichen Entwicklung der ersten drei Jahre im Leben Ihres Kindes.

Wir freuen uns sehr die großen und kleinen Entwicklungsschritte Ihres Kindes begleiten zu dürfen. Sicherlich wird es eine spannende und ereignisreiche Zeit!